

LEBEN

Reise, Genuss und Gesundheit



DAS GRÖSSTE LICHTSCHUTZGEBIET der Welt befindet sich im Lake County im US-Bundesstaat Oregon. Das Gebiet umfasst rund 2,5 Millionen Hektar. Oregon ist aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit bei Outdoor-Fans sehr beliebt. Am bekanntesten ist der Crater-Lake-Nationalpark mit dem riesigen Kratersee, der sich im Vulkan Mount Mazama bildete. Er ist mit einer Tiefe von bis zu 593 Metern der tiefste See der USA und auch im Sommer dementsprechend erfrischend. www.traveloregon.de

TIPP



Familie und Freunde

Im luxuriösen Salzburger Familienresort Post finden auch dieses Jahr die Genussspektakel „Culinary Friendships“ in der hauseigenen Seealm statt. Mochi und R&S Gourmets sind unter anderem mit dabei. Termine und Tickets auf: www.post-familyresort.com



Hochgenuss

Am 8. Juni treffen sich im oberösterreichischen Axberg wieder die besten Jungköche, Produzenten und Winzer des Landes, darunter Marie Rahofer, Lukas Nagl und Clemens Grabmer, und verzaubern die Gäste des von Hansi Reisetbauer initiierten Gourmetfestivals „KulinariJung“ wieder mit ihren Kreationen. Tickets auf: www.kulinarijung.com

20.000

Wildbienenarten gibt es Schätzungen zufolge weltweit. Auch die Hummel zählt dazu. Im Unterschied zu den domestizierten Honigbienen fliegen Wildbienen nicht allzu weit, ihr Bewegungsradius beschränkt sich auf 50 bis 300 Meter. Gerade deshalb ist für die Wildbiene ein lokales Angebot an vielfältigen Pflanzen wichtig.

Fotos: Joey Hamilton/Travel Oregon, POST Resort, KulinariJung, dfkager.at

3 FRAGEN AN



Jennifer Kager, Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit dem Schwerpunkt der ästhetischen Medizin

Phenol-Peeling: gegen tiefe Falten

Das Phenol-Peeling gilt als wahre Wunderwaffe bei sehr tiefen Falten und wird verwendet, um äußere Hautschichten abzutragen. Was zu beachten ist und mit welchen Ergebnissen man rechnen kann

1 Was passiert bei einem Phenol-Peeling?

Chemische Peelings sind ästhetische Behandlungen, bei denen bestimmte Säuren verwendet werden, um die obersten Hautschichten abzutragen und abgestorbene Hautzellen zu entfernen. In den Lösungen, die für chemische Peelings verwendet werden, können zum Beispiel Alpha-Hydroxysäure (AHA), Beta-Hydroxysäure (BHA) oder Trichloressigsäure (TCA) enthalten sein. Die Besonderheit bei einem Phenol-Peeling ist nun, dass hier eben keine Säuren verwendet werden, sondern Alkohol, der im Gegensatz zu den säurebasierten chemischen Peelings in die tieferen Hautschichten vordringen kann. So kann eine gezielte Erneuerung der elastischen und kollagenen Fasern in der Tiefe und eine Regeneration der Zellen erzielt werden.

2 Was muss man vor der Behandlung beachten?

Gute Aufklärung vor Behandlungen ist für uns das oberste Gebot. Wir zeigen unseren Patienten immer Vorher-nachher-Fotos, damit diese wissen, welche Effekte zu erwarten sind, und eine realistische Vorstellung vom Effekt bekommen. So eine Behandlung erfordert zudem eine gute Zusammenarbeit zwischen Arzt und

Patient, denn auch die Vor- bzw. Nachsorge zu Hause beeinflusst das Ergebnis. Also: Zwei bis vier Wochen vor der Behandlung ist es wichtig, dass die Haut mit einer speziellen Pflegelinie vorbereitet wird. Diese Produkte bekommen die Patienten von uns für die Anwendung zu Hause mit. Auch können vor dem Peeling bestimmte mimische Muskeln gezielt abgeschwächt werden, um dann ein schöneres Gesamtergebnis zu erzielen: Zum Beispiel würde man eine tiefe Zornesfalte im Vorfeld mit Botoxinjektion behandeln.

3 Wie wirksam ist die Behandlung?

Durch die tiefe Wirksamkeit dieser Behandlung wird die Haut nicht nur in ihrer Optik, sondern auch in ihrer Schutzfunktion verbessert. Nicht nur oberflächliche Fältchen können dadurch verbessert werden, sondern auch wirklich tiefe Falten können nahezu vollständig eliminiert werden. Auch eignet sich diese Behandlung sehr gut, um Fältchen rund um den Mund herum verschwinden zu lassen – man kann mit dem Phenol-Peeling also auch nur gewünschte Areale behandeln. Selbst bei Sonnenschäden und Aknenarben kann diese Art der Behandlung sehr wirksam sein. Das Ergebnis hält im Schnitt etwa zehn Jahre.